

können welche von den Dingen wissen; sagte er voll
 Verwunderung: Das ist viel gewagt; mich wundert
 allemal, wenn ich mich Geschäfte halber aus der
 Plantagen gehen muß, denn sonst war ich lieber
 schon Neger Kotte von. Ich sagte ihm dann, daß
 wir wenn wir unter die Fäden gehen, können wir
 den Zweck haben, als wenn das Evangelium von
 Christo zu bringen; und sie mit ihrem Gott u.
 Bisopfen bekamt zu machen. Ein andermal
 fragte mich er eine Veränderung ganz merkwürdig,
 ob ich ihm nicht sagen könnte, wann Christus
 am Kreuz aufgehen: Mein Gott, mein Gott,
 wann hast du mich verlassen! Das gab mir
 den Gelegenheit ihm das merkwürdige Lied zu
 sie anzupreisen u. ihm zu Gemüthe zu führen,
 daß der Hl. alle die Angst, Schmerz, Noth u.
 Tod für uns u. uns zu gute überlassen haben.

Auch von den Officieren, die sich am Ort be-
 fanden, ließ sich einer in ein geistliches Gespräch
 mit mir ein, u. redete davon, was ein Geist
 ihm kommt u. muß. Ich suchte ihm auch in
 der natürlichsten Manier das geringste Gut
 zu ihm zu zeigen, u. zeigte ihm, wie ein armer
 Diener, der durch den Glauben Kräfte der